



osthessen-news.de



Jugendforsch! WITTMANN jr. gewann eindrucksvoll die Vogelsberg-Rallye



18.04.10 - RALLYE-SPORT - Er kam, sah und siegte. Franz Wittmann jr. (Österreich) konnte im Rahmen der ADAC Hessen Rallye Vogelsberg eindrucksvoll seine Klasse unter Beweis stellen. Mit Co-Pilot Klaus Wicha (Bad Hersfeld), war er im Peugeot 207 Sport (seitliches Foto links) am Samstag nur einmal zu schlagen. Sieben von acht möglichen Prüfungen gingen auf das Konto des 26 jährigen Nachwuchstalents. „Ich konnte befreit hier auffahren, es hat eine Riesenlaune gemacht auf diesen tollen Prüfungen. Das Niveau in der DRM ist schon super.“

Nach 13 Prüfungen über 143,6 km hatte er mit 1:18:58,5 Stunden genau 27,5 Sekunden Vorsprung auf Mark Wallenwein (Stuttgart) / Stefan Kopczyk (Heilbronn), die ihren dritten Platz vom Saisonauftakt, der ADAC Wikinger Rallye toppen konnten. „Die Jungs von Skoda haben einen Top-Job gemacht. Heute Mittag haben die Jungs mir die Kupplung innerhalb von 18 Minuten gewechselt. Bestes DRM-Team hier zu sein, ich bin total happy.“

Der lange auf dem zweiten Platz liegende Rekordmeister Matthias Kahle (Köln, Skoda Fabia S 2000) gab nach zehn Prüfungen enttäuscht auf. „Wir haben Elektronikprobleme, der Motor läuft nicht mehr sauber. Bevor wir dem Motor größeren Schaden zufügen, hören wir lieber auf.“

„Bestes Gruppe N-Auto, mit dem Platz hinter meinem Bruder Marc kann ich gut leben“ so der drittplatzierte Sandro Wallenwein (Stuttgart, Subaru Impreza N15) / Markus Poschner (Laubach). Die Altmeister Hermann Gaßner / Siggli Schrankl mussten zwar mit Rang vier auf einem Podestplatz verzichten, resümierten aber schmunzelnd. „So schlecht ist das nun auch nicht“. Hinter den Bayern im neuesten Mitsubishi Lancer Evo, der Ausbaustufe 10, waren es Peter Corazza (Oelsnitz) / Ronald Bauer (Neumark), die in der älteren 9er Version als Gesamtfünfte gewertet wurden.

Rallyeleiter Friedrich Goldstein konnte ein rundum positives Fazit ziehen. „Es hätten sicher ein paar Teilnehmer mehr sein können, die Qualität des Feldes war aber herausragend. Die Zuschauer haben hier tollen Rallyesport im Rahmen der Deutschen Rallye Meisterschaft gesehen, der sich sicher nicht vor dem der Nachbarländer verstecken muss. Zuschauer wie Teilnehmer waren begeistert!“ Der nächste Lauf zur DRM, die ADAC Rallye Sachsen startet am 27. – 29.Mai 2010 rund um Zwickau.

Division 2

Neueinsteiger Felix Herbold (Ismaning) konnte sich mit Co Kevin Zemanik (Plauen) nach dem Ausfall von Carsten Mohes Servopumpe, und dem daraus resultierenden Ausritt des Crottendorfers, über seinen zweiten Sieg in der Division 2 freuen. Bereits den Saisonauftakt im Rahmen der ADAC Wikinger Rallye entschieden die Beiden im Honda Civic Typ R R3 für sich. Nun gehen sie als Tabellenleader zur Sachsen Rallye. Tim Stebani (Essen) und Co Frank Christian (Oberhausen) machten nach Plattfuß und Zeitverlust auf der zweiten Schleife am Samstagmorgen das Beste aus ihrer Situation und konnten als Divisionszweite weitere wichtige Meisterschaftspunkte einfahren. Einen Sonderpokal gebührt hier sicher auch den Mechanikern, wechselten diese doch innerhalb von 15 Minuten das Getriebe am Opel Corsa.

Gruppe H-Sieg ging an Markus Fahrner

Nachdem Ruben Zeltner bereits am Vormittag die Segel streichen musste, waren lange Zeit Marco Koch (Marburg) / Stefan Assmann (Gladenbach) im Opel Kadett C Coupe das Maß der Dinge in der Gruppe H. In der elften Prüfung mussten sie den Kadett abstellen und die Lokalmatadoren Thomas Rausch (Schlitz) / Jörg Seitz (Felsberg) übernahmen im Opel Ascona B die Führung. Ihre Freude währte nur kurz, eine Prüfung später war ihre Rallye auch beendet. Den Sieg konnten so Markus Fahrner (Winnenden) und Co-Pilot Sebastian Glatzel (Affalterbach) als Gesamtneunte ins Süddeutsche entführen. Diese waren mit Top-Zeiten unterwegs und konnte so trotz Zeitstrafe von 1:20 Minuten den Sieg feiern.

Best of...

1. Wittmann jr. / Wicha 7 Bestzeiten - 2. Wallenwein / Kopczyk 2 Bestzeiten - 3. Kahle / Göbel 2 Bestzeiten - 4. Stölzel / Windisch 1 Bestzeit - 5. Wallenwein / Poschner

Bestzeit - Endstand nach 13 Prüfungen: 1. Franz Wittmann jr. / Klaus Wicha Peugeot 207 Sport 1:18:58,5 Std.

2. Mark Wallenwein / Stefan Kopczyk Skoda Fabia S2000 1:19:26,0 Std.

3. Sando Wallenwein / Markus Poschner Subaru Impreza N15 1:19:46,0 Std.

4. Hermann Gaßner / Siegfried Schrankl Mitsubishi Lancer Evo X 1:20:14,1 Std.

5. Peter Corazza / Ronald Bauer Mitsubishi Lancer Evo 9 1:21:58,7 Std.

Stand Rallye DRM nach 2 von 5 Rallyes 1 Herbold/Zemanik Honda Civic R3 44 - 2 Wallenwein Sandro/Poschner Subaru Impreza STI 41 - 2 Wallenwein,Mark/Kopczyk Skoda Fabia S2000 41 - 4 Mysliwietz/Schumacher Citroën C2R2max 40 - 5 Gaßner/Schrankl Mitsubishi Lancer E10 30 - 5 Kahle/Göbel Skoda Fabia S2000 30 - 5 Stebani/Christian Opel Corsa OPC 30

Mehr Infos: www.rallye-dm.de oder/und www.rallye-vogelsberg.de +++

[document info]

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2010

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.